
Frankfurter Rundschau

Erschienen am 05.11.08 im Höchster Kreisblatt

Von **BARBARA HELFRICH**

4500 Bürger gegen die B 519

Main-Taunus Kreistag stimmt für Umgehungsstraße / VCD lehnt 45-Millionen-Projekt ab

Ein "Ja, aber" zur B 519 kommt aus dem Kreistag. Die Mehrheit der Abgeordneten hat am Montagabend grundsätzlich für den Bau der umstrittenen Umgehungsstraße gestimmt. Sie fordert jedoch, dass die Planer die "Nachteile" für die Gemeinde Kriftel "reduzieren". Nachgebessert werden soll demnach unter anderem beim Lärmschutz in Marxheim und an der Untertunnelung des Krifteler Sportplatzes.

Grüne und Linke stimmten gegen eine entsprechende Stellungnahme des Kreises im Planfeststellungsverfahren. Ebenso die Kreistagsabgeordneten aus Kriftel quer durch die Fraktionen. Dabei lobten auch die Gegner das Papier des Kreisausschusses zur B 519. Nur dass am Ende eine Zustimmung zur 45-Millionen-Euro-Straße steht, sei "daneben". Die Stellungnahme kritisiert unter anderem die "relativ geringe verkehrliche Gesamtentlastung, die maximal 45 Prozent beträgt bei hohem baulichen Aufwand und erheblichen Eingriffen im Bereich Kriftel".

Auch der Verkehrsclub Deutschland (VCD) kritisiert: Die Umgehungsstraße bringe "kaum Entlastung" für Hofheim, schreibt er in seiner Stellungnahme. Für die Anwohner der derzeitigen B 519 bringe sie "keine relevante Lärminderung", so der ökologisch ausgerichtete Verkehrsclub. Gegen die Umgehungsstraße spricht aus seiner Sicht auch, dass sie Verkehr von der eben erst auf sechs Spuren verbreiterten Autobahn A 66 anziehen werde, darunter etwa 800 "mautflüchtige" Lastwagen pro Tag.

Kriftels Bürgermeister Christian Seitz (CDU) sagte im Kreistag, 4500 Hofheimer und Krifteler hätten beim Regierungspräsidium Darmstadt Einwendungen gegen das Bauprojekt vorgebracht. Letzte Gelegenheit dazu hatten Bürger am Dienstag.

In Hofheim und Kriftel sind Bürgerinitiativen gegen die B 519 aktiv. Kritisiert wird sie unter anderem auch vom BUND und vom Elternbeirat der Main-Taunus-Schule. Zu den Befürwortern zählen Anwohner von Elisabethen- und Rheingaustraße, die sich in den vergangenen Wochen aber nur vereinzelt zu Wort gemeldet haben. Im Hofheimer Parlament haben in der vorigen Woche alle Parteien außer den Grünen/Offene Hofheimer Liste (Gohl) für die Umgehungsstraße votiert.

Bürgermeisterin Gisela Stang (SPD) brach in der Kreistagssitzung eine Lanze für die Umgehungsstraße. Der prognostizierte Rückgang des Durchgangsverkehr um fast 45 Prozent sei "nicht unerheblich" und diene der Kreisstadt: "Und wenn es uns gut geht, geht es auch Kriftel gut."